

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2017/2018

Ausgegeben am 15. Februar 2018

14. Stück

---

- 200. Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft
  
- 201. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation
  
- 202. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Organization Studies
  
- 203. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Wirtschaftsinformatik
  
- 204. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Wirtschaftspädagogik

## 200. Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft

Das Curriculum für das Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Juni 2012, 30. Stück, Nr. 313, zuletzt geändert mit Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 31. März 2016, 17. Stück, Nr. 299, wird wie folgt geändert:

(Beschluss der Curriculum-Kommission an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät vom 11.01.2018, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 25.01.2018)

1. In § 6 Abs. 1 lit. B wird im Klammerausdruck die Zahl „35“ durch die Zahl „40“ ersetzt und lit. F lautet: „F. Bachelorarbeit (15 ECTS-AP)“.

2. § 7 Abs. 1 Z 1 lautet:

1.	<b>Pflichtmodul: Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>SL Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft</b> Einblick in Themen, Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Perspektiven der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft; Vermittlung fachspezifischer Arbeitstechniken	2	5
b.	<b>VO Positionen der Literaturwissenschaft</b> Vorstellung von wichtigen theoretischen Positionen und methodologischen Ansätzen der Literaturwissenschaft anhand exemplarischer Einblicke; Reflexion über die jeweiligen Prämissen	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Studierende können grundlegende Gegenstandsbereiche und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft erkennen, erfassen und erklären; Kenntnis wichtiger literaturwissenschaftlicher Positionen, Entwicklung eines Theorie- und Methodenbewusstseins sowie der Fertigkeit zur konstruktiv-kritischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Forschungsansätzen, Schwerpunktsetzungen und Forschungsstrategien.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

3. § 7 Abs. 1 Z 2 entfällt.

4. § 7 Abs. 1 lit. B Z 5 und 6 lauten:

„B. Grundlagen der Vergleichenden Literaturwissenschaft (40 ECTS-AP)

5.	<b>Pflichtmodul: Weltliteratur</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>UE Weltliterarische Lektüren (mit Leseliste)</b> Lektüre und Diskussion ausgewählter weltliterarisch bedeutsamer Werke	2	10
b.	<b>PS Konzepte und Werke der Weltliteratur</b> Lektüre und Diskussion ausgewählter literaturwissenschaftlicher und literarischer Werke, die im Zusammenhang mit Konzepten der Weltliteratur stehen	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>15</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Erschließung des Konzepts „Weltliteratur“; Erarbeitung eines epochen-, gattungs- und		

	kulturübergreifenden Corpus weltliterarisch bedeutsamer Werke; Fertigkeit, weltliterarisch bedeutsame Werke im sozialen und kulturellen Kontext einzuordnen, zu analysieren und zu interpretieren
	<b>Anmeldevoraussetzung/en:</b> keine

<b>6.</b>	<b>Pflichtmodul: Literaturtheorie</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Literaturtheoretische Lektüren (mit Leseliste)</b> Einblick in zentrale Literaturtheorien anhand ausgewählter Texte	2	10
<b>b.</b>	<b>PS Literaturtheorie</b> Lektüre und kritische Reflexion ausgewählter literatur- und fallweise auch kulturtheoretischer Texte sowie ihre Einbettung in aktuelle gesellschaftsrelevante Frage- und Problemstellungen	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>15</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Erarbeitung von literaturtheoretischen Grundbegriffen; Kenntnis wesentlicher literaturtheoretischer und methodischer Ansätze; Fertigkeit, literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden für die Analyse und Interpretation literarischer Phänomene fruchtbar zu machen		
	<b>Anmeldevoraussetzung/en:</b> keine		

5. In § 7 Abs. 1 lit. F Z 16 lautet:

„F. Bachelorarbeit (15 ECTS-AP)

<b>16.</b>	<b>Pflichtmodul: Bachelorarbeit</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>SE Bachelorarbeit</b> theoretische und methodische Diskussion von Forschungsfragen der Vergleichenden Literaturwissenschaft; Selbststudium; Recherche; im Rahmen der Lehrveranstaltung ist eine Bachelorarbeit abzufassen.	2	1+14
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>15</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Studierende haben den Nachweis zu erbringen, dass sie selbstständig in der Lage sind, das theoretische und methodische Instrumentarium der Vergleichenden Literaturwissenschaft auf eine eingegrenzte Fragestellung unter vergleichender Perspektive anzuwenden.		
	<b>Anmeldevoraussetzung/en:</b> positive Absolvierung der Pflichtmodule 1 und 3 bis 7		

6. § 7 Abs. 1 Z 17 entfällt.

7. § 8 Abs. 1 und 2 lauten:

„(1) Im Rahmen der Studieneingangs- und Orientierungsphase, die im ersten Semester stattfindet, sind folgende Lehrveranstaltungsprüfungen abzulegen:

1. SL Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (PM 1 lit. a/2 SSt/5 ECTS-AP),
2. VO Positionen der Literaturwissenschaft (PM 1 lit. b/2 SSt/5 ECTS-AP).

(2) Der positive Erfolg bei allen Prüfungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase berechtigt zur Absolvierung der weiteren Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zum Verfassen der Bachelorarbeit."

8. § 9 samt Überschrift lautet:

**„§ 9 Bachelorarbeit**

- (1) Es ist eine Bachelorarbeit im Rahmen des Pflichtmoduls 16 zu verfassen, die von der Leiterin oder dem Leiter der Lehrveranstaltung betreut wird.
- (2) Die Bachelorarbeit ist in den Bereichen Weltliteratur, Literaturtheorie, Inter-/Transkulturalität/Kulturtheorie, Intermedialität, Intertextualität, Medienanalyse und -theorie, Gender Studies oder Angewandte Literaturwissenschaft zu schreiben.
- (3) Die Bachelorarbeit kann in einer Fremdsprache abgefasst werden, wenn die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter dem zustimmt.
- (4) Die Bachelorarbeit ist in schriftlicher Ausfertigung und in der von der Universitätsstudienleiterin bzw. dem Universitätsstudienleiter festgelegten elektronischen Form einzureichen.“

9. Dem § 12 wird folgender Abs. 6 angefügt:

- „(6) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 15. Februar 2018, 14. Stück, Nr. 200, tritt mit 1. Oktober 2018 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.“

Für die Curriculum-Kommission:  
Univ.-Prof. Dr. Sabine Schrader

Für den Senat:  
Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

---

## **201. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation**

Das Curriculum für das Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 51. Stück, Nr. 225, geändert mit Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 2. Juni 2014, 23. Stück, Nr. 391, wird wie folgt geändert:

(Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Betriebswirtschaft vom 14.12.2017, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 25.01.2018)

1. *In § 1 Abs. 2 und 4 wird der Ausdruck „Management-Accountings“ jeweils durch den Ausdruck „Management Accountings“ ersetzt.*
2. *§ 2 Abs. 4 lautet:*

„(4) Folgende qualitative Zulassungsbedingungen, die im Zusammenhang mit der erforderlichen Kenntnis jener Fächer stehen, auf denen das Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation aufbaut, werden vorgeschrieben:

Kenntnisse im Bereich des Rechnungswesens sowie die Fähigkeit zur Lösung von Problemstellungen aus diesem Bereich, die für das Verständnis des Lerninhaltes dieses Curriculums vorausgesetzt werden. Diese Kenntnisse werden jedenfalls durch positiv beurteilte Lehrveranstaltungsprüfungen im Ausmaß von 15 ECTS-AP aus dem Bereich der Grundlagen des Internen und Externen Rechnungswesen und mindestens 15 ECTS-AP aus den Bereichen Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Controlling, Management Accounting, Rechnungslegung oder Wirtschaftsprüfung nachgewiesen.“
3. *§ 4 wird wie folgt geändert:*
  - a. *In Abs. 1 Z 2 entfällt nach dem Klammerausdruck der Doppelpunkt und das Wort „Arbeitsgemeinschaften“.*
  - b. *In Abs. 2 wird nach der Z 2 folgende Z 3 angefügt:*

„3. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen. Teilungsziffer: 150“
4. *In § 6 Z 2 lautet es in der 2. Spalte „Management Accounting“ und in Z 4 lautet es in der 2. Spalte „Unternehmensbesteuerung“.*
5. *§ 7 wird wie folgt geändert:*
  - a. *In Abs. 1 Z 3 lautet es in der 2. Spalte „Steuerplanung“.*
  - b. *Nach Abs. 2 wird folgender Abs. 3 eingefügt:*

„(3) Aus den noch nicht absolvierten Modulen nach § 7 Abs. 1 und Abs. 2 ist ein weiteres Modul im Umfang von 10 ECTS zu wählen.“
  - c. *Der bisherige Abs. 3 erhält die Absatzbezeichnung „(4)“.*
  - d. *In Abs. 4 wird im Einleitungssatz die Zahl „20“ durch die Zahl „10“ ersetzt.*
  - e. *In Abs. 4 Z 9 lautet es in der 2. Spalte „Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Gesellschaft“, in Z 13 lautet es in der 2. Spalte „Management von Beschäftigungsverhältnissen: Aktuelle Themen“ und in Z 22 wird in der 4. Spalte die Zahl „20“ durch die Zahl „10“ ersetzt.*

6. § 8 wird wie folgt geändert:

a. Abs. 1 Z 1 lautet:

1.	<b>Pflichtmodul: Forschungsmethoden</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Forschungsmethoden</b> Überblick über zentrale Forschungsansätze und -methoden im Accounting	2	7
b.	<b>SE Forschungsmethoden</b> Vertiefung der Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen des Faches	1	3
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Grundkenntnisse der zentralen Forschungsansätze und Forschungsmethoden im Gegenstandsbereich des Masterstudiums		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Seminars aus dem Pflichtmodul gemäß § 6 Z 5 sowie positive Beurteilung eines Wahlmoduls gemäß § 7 Abs. 1		

b. In Abs. 1 Z 2 wird in der ersten Zeile der Ausdruck „Management-Accounting“ durch den Ausdruck „Management Accounting“ ersetzt.

c. Abs. 1 Z 4 und 5 lauten:

4.	<b>Pflichtmodul: Unternehmensbesteuerung</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Unternehmensbesteuerung</b> Unternehmensbesteuerung, laufende und aperiodische Besteuerung von Unternehmen, Steuermanagement	2	5
b.	<b>SE Unternehmensbesteuerung</b> Unternehmensbesteuerung, laufende und aperiodische Besteuerung von Unternehmen, Steuermanagement	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> fundierte Grundkenntnisse in Unternehmensbesteuerung		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

5.	<b>Pflichtmodul: Rechnungslegung</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Internationale Rechnungslegung</b> Überblick über den institutionellen Rahmen und wesentliche Inhalte der International Financial Reporting Standards	2	5
b.	<b>SE Internationale Rechnungslegung</b> Vertiefte Diskussion des institutionellen Rahmens und der Anwendung wesentlicher Inhalte der International Financial Reporting Standards	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> fundierte Grundkenntnisse in Rechnungslegung		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

d. In Abs. 2 Z 1 lautet die Zeile „Anmeldungsvoraussetzung/en“:

7.	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 6 Z 2
----	---

e. In Abs. 2 Z 2 lautet die Zeile „Anmeldungsvoraussetzung/en“:

	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 6 Z 3
--	---

f. Abs. 2 Z 3 lautet:

3.	<b>Wahlmodul: Steuerplanung</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Steuerplanung</b> Vertiefte Erarbeitung und Analyse spezifischer Fragestellungen der Steuerplanung	2	5
b.	<b>SE Steuerplanung</b> Vertiefte Erarbeitung und Analyse spezifischer Fragestellungen der Steuerplanung	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis, Reflexion und Lösung praktischer und theoretischer Probleme der Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 6 Z 4		

g. Abs. 3 Z 5 lit. a und b lauten:

a.	<b>VU Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting</b> Systematischer Überblick über die Einbettung von Accounting in seine institutionellen und gesellschaftlichen Zusammenhänge in interdisziplinärer Perspektive	2	5
b.	<b>SE Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting</b> Vertiefung ausgewählter Aspekte der Einbettung von Accounting in seine institutionellen und gesellschaftlichen Zusammenhänge in interdisziplinärer Perspektive	2	5

h. In Abs. 3 Z 6 und 7 lautet die Zeile „Anmeldungsvoraussetzung/en“:

	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 6 Z 2
--	---

i. „In Abs. 4 lautet der Einleitungssatz: „Wahlmodule gemäß § 7 Abs. 4 Z 3 bis 21:

j. In Abs. 4 Z 1 lautet der letzte Satz: „**Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module:** keine.“

k. In Abs. 4 Z 2 lautet der zweite und der dritte Satz:

„Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Gesellschaft  
**Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:** keine.“

l. Abs. 4 Z 3 lit. d lautet: „Management von Beschäftigungsverhältnissen: Aktuelle Themen“.

m. In Abs. 4 Z 3, 4 und 5 lautet der letzte Satz jeweils: „**Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module:** keine.“

n. In Abs. 5 lautet der Einleitungssatz „Wahlmodul/e gemäß § 7 Abs. 4 Z 22“ und der Ausdruck „20 ECTS-AP“ wird durch den Ausdruck „10 ECTS-AP“ ersetzt.

*7. § 10 wird wie folgt geändert:*

*a. In Abs. 1 Z 1 entfällt der Halbsatz „mit Ausnahme des Wahlmoduls gem. § 7 Abs. 2 Z 5,“.*

*b. Abs. 6 entfällt; der bisherige Abs. 7 erhält die Absatzbezeichnung „6“.*

*8. Dem § 12 wird folgender Abs. 3 angefügt:*

*„(3) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 15. Februar 2018, 14. Stück, Nr. 201, tritt mit 1. Oktober 2018 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.“*

Für die Curriculum-Kommission:  
Ass.-Prof. Dr. Heike Welte

Für den Senat:  
Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

---

## 202. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Organization Studies

Das Curriculum für das Masterstudium Organization Studies an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 24. Stück, Nr. 187, geändert mit Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 2. Juni 2014, 23. Stück, Nr. 393, wird wie folgt geändert:

(Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Betriebswirtschaft vom 14.12.2017, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 25.01.2018)

1. In § 5 Abs. 1 Z 2 entfällt nach dem Klammersausdruck der Doppelpunkt und das Wort „Arbeitsgemeinschaften“.

2. In § 7 Z 4 lautet es in der 2. Spalte „HRM und Organisation.“

3. § 8 wird wie folgt geändert:

a. In Abs. 1 Z 4 lautet es in der 2. Spalte „Management von Beschäftigungsverhältnissen: Aktuelle Themen“; nach Z 7 wird folgende Z 8 angefügt:

8.	Intervention in Organisationen	4	10
----	--------------------------------	---	----

b. In Abs. 2 entfällt Z 2; die bisherigen Z 3 bis 17 erhalten die Ziffernbezeichnung 2 bis 16.

c. In Abs. 2 Z 9 lautet es in der 2. Spalte: „Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Gesellschaft“.

4. § 9 wird wie folgt geändert:

a. Abs. 1 Z 4 lautet:

4.	Pflichtmodul: HRM und Organisation	SST	ECTS-AP
a.	<b>VU HRM und Organisation</b> Einführung in Begriffe und grundlegende Problemstellungen der Personalarbeit sowie in aktuelle Konzepte der Gestaltung von Personalarbeit und deren theoretische Fundierung	2	5
b.	<b>SE HRM und Organisation</b> Diskussion ausgewählter Konzepte und Praktiken der Personalarbeit aus Perspektive gestaltungsorientierter und managementkritischer Perspektiven	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Entwicklung eines Verständnisses für die Gestaltungsalternativen der Personalarbeit sowie Kompetenzen zur Analyse von Personalpraktiken auf der Grundlage unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Perspektiven		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

b. Abs. 1 Z 7 lautet:

7.	Pflichtmodul: Methoden der Organisationsanalyse	SST	ECTS-AP
a.	<b>VU Wissenschaftstheoretische Grundbegriffe und Methoden der empirischen Organisationsforschung</b> Einführung in die Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie unter besonderer Berücksichtigung der Organisationsforschung; Darstellung und Erarbeitung qualitativer und quantitativer Methoden der Organisationsforschung	3	7,5

<b>b.</b>	<b>SE Organisationsanalyse</b> Diskussion von methodischen Fragestellungen und des Forschungsdesigns für ausgewählte organisationsanalytische Fragestellungen	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fähigkeit zum Entwurf und zur Durchführung von Projekten der empirischen Organisationsforschung auf der Grundlage von Kenntnissen der allgemeinen Wissenschaftstheorie und der sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

c. Abs. 2 Z 4 lautet:

<b>4.</b>	<b>Wahlmodul: Management von Beschäftigungsverhältnissen: Aktuelle Themen</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VU Management von Beschäftigungsverhältnissen: Aktuelle Themen</b> Reflexion von aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, die zu neuen Beschäftigungsbeziehungen führen und bisherige Grundannahmen von Personalarbeit in Frage stellen	2	5
<b>b.</b>	<b>SE Management von Beschäftigungsverhältnissen: Aktuelle Themen</b> Diskussion aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen sowie von möglichen Reaktionen von Seiten des Personalmanagements und deren Implikationen	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Entwicklung eines Verständnisses für aktuelle arbeitsbezogene Themen und Entwicklungen von Beschäftigungsverhältnissen, und der Kompetenz, die damit zusammenhängenden Herausforderungen zu reflektieren und der Fähigkeit relevante Theorien zur Diskussion dieser aktuellen Themen heranzuziehen		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

d. Nach Abs. 2 Z 7 wird folgende Z 8 angefügt.

<b>8.</b>	<b>Wahlmodul: Intervention in Organisationen</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Einführung in die Beratung</b> Einführung in die Voraussetzungen und Wirkungen des Einsatzes von Beratung und Intervention in Organisationen vor dem Hintergrund verschiedener Beratungsansätze	2	5
<b>b.</b>	<b>SE Theorie und Praxis der Beratung</b> Diskussion der Rahmenbedingungen und Wirkungen von (externe) Beratung und Intervention in Organisationen sowie ihrer Abgrenzung und Überschneidung mit (internem) Management	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fähigkeit zur Analyse und Systematisierung kontext- und situationsspezifischer Methoden der Organisationsberatung auf der Grundlage der Kenntnisse der Bedingungen und Auswirkungen unterschiedlicher Interventionsformen		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3		

e. In Abs. 3 lautet der Einleitungssatz: „Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 2 Z 2 bis 15:“

f. *Abs. 3 Z 1 lautet:*

„Es kann folgendes Wahlmodul aus dem Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 51. Stück, Nr. 225, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting

**Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module:** „positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Z 2 und 3.“

g. *In Abs. 3 Z 3 lautet der zweite Satz:* „Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Gesellschaft“.

h. *In Abs. 4 lautet der Einleitungssatz:* „Wahlmodul gemäß § 8 Abs. 2 Z 16:“

5. *§ 11 wird wie folgt geändert:*

a. *In Abs 1 Z 1 wird die Wortfolge „aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen“ durch die Wortfolge „aus einer Lehrveranstaltung“ ersetzt.*

b. *In Abs. 1 Z 3 wird der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt; nach Z 3 wird folgende Z 4 angefügt:*

„4. bei einem Modul, das aus einer Lehrveranstaltung mit nicht immanentem Prüfungscharakter und mehreren Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch Lehrveranstaltungsprüfungen.“

c. *Abs. 4 und 5 lauten:*

„(4) Methoden und Arten der Gesamtprüfungen:

1. Gesamtprüfungen mit Ausnahme von Pflichtmodul gemäß § 7 Z 3 sind jeweils als schriftliche Einzelprüfungen (Dauer max. 90 Minuten) abzulegen.

2. Die Gesamtprüfung im Pflichtmodul gemäß § 7 Z 3 ist als mündliche Einzelprüfung abzulegen.

(5) Für die Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 2 Z 2 bis 16, die aus anderen Masterstudien gewählt werden, gilt die Prüfungsordnung des Curriculums, aus dem sie übernommen sind.“

6. *Dem § 13 wird folgender Abs. 3 angefügt:*

„(3) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 15. Februar 2018, 14. Stück, Nr. 202, tritt mit 1. Oktober 2018 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.“

Für die Curriculum-Kommission:  
Ass.-Prof. Dr. Heike Welte

Für den Senat:  
Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

---

### 203. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Wirtschaftsinformatik

Das Curriculum für das Masterstudium Wirtschaftsinformatik an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. Februar 2008, 22. Stück, Nr. 189, zuletzt geändert mit Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 2. Juni 2014, 23. Stück, Nr. 395, wird wie folgt geändert:

(Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Betriebswirtschaft vom 14.12.2017 und vom 16.01.2018, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 25.01.2018)

1. § 5 wird wie folgt geändert:

a. Abs. 1 lautet:

„(1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:

1. Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein. Keine Teilungsziffer.
2. Arbeitsgemeinschaften (AG) dienen zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit Theorien, Fragen, Methoden und Techniken eines Fachgebiets in Form der Zusammenarbeit in Gruppen. Teilungsziffer: 15.

b. In Abs. 2 wird nach der Z 3 folgende Z 4 angefügt:

„4. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen. Teilungsziffer: 150“

2. § 7 Abs. 2 lautet:

„(2) Es sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von 45 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	<b>Pflichtmodul</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
1.	Betriebliche Informationssysteme	3	5
2.	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	1	5
3.	Geschäftsprozessmanagement	4	10
4.	IT-Projektmanagement	4	10
5.	Methoden der Wirtschaftsinformatik	4	10
6.	Begleitung der Masterarbeit	1	5

3. § 8 lautet:

„(1) Aus dem folgenden Katalog sind Wahlmodule im Umfang von 20 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	<b>Wahlmodul</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
1.	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Märkte	4	10
2.	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Organisationen	4	10
3.	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Gesellschaft	4	10
4.	Operations Management I: IT-gestützte Produktions- und Lieferkettenplanung - Konzepte, Methoden und Software	4	10
5.	Operations Management II: Anwendung von Methoden des Operations Managements - Optimierung, Simulation und Analytics	4	10
6.	Datawarehouse Systeme	5	10
7.	Enterprise Architecture	5	10
8.	Semantic Web	5	10

9.	Semantic Web Services	5	10
10.	Fortgeschrittene Konzepte und Techniken des Software Engineering	5	10

(2) Aus dem folgenden Katalog sind Wahlmodule im Umfang von 10 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Ein noch nicht absolviertes Modul aus den Modulen gemäß § 8 Abs. 1		10
2.	Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting	4	10
3.	Unternehmensbewertung	2	5
4.	Informationsökonomik	2	5
5.	Angewandtes Risikomanagement	2	5
6.	Aktuelle Themen in Banking and Finance	2	5
7.	Finanzmarktregulierung	2	5
8.	Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung	2	5
9.	Ethik in Organisationen	4	10
10.	Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen	4	10
11.	Gender, Arbeit und Organisation	4	10
12.	Management von Beschäftigungsverhältnissen: Aktuelle Themen	4	10
13.	Aktuelle Themen in Theorien und Praxis von Organisationen	4	10
14.	Unternehmenskommunikation und Governance	4	10
15.	Entrepreneurship	4	10
16.	Marketingenerfolgsmessung	4	10
17.	Aktuelle Themen in Strategie & Marketing	4	10
18.	Kreativität & Change Management	4	10
19.	Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung	3	5
20.	Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung	3	5
21.	Interdisziplinäre Kompetenzen		10

4. § 9 lautet:

„(1) Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1

1.	Pflichtmodul: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Informatiker und Informatikerinnen I	SST	ECTS-AP
a.	<b>VU Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b> Es werden den Studierenden Grundkenntnisse aus verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Teildisziplinen vermittelt. Dabei werden grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Theorien, Methoden und Modelle behandelt.	2	5
b.	<b>PS Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b> Im Proseminar werden die Inhalte der VU vertieft und im Rahmen von Übungsbeispielen und Fallstudien angewendet.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2		

2.	Pflichtmodul: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Informatiker und Informatikerinnen II	SST	ECTS-AP
a.	<b>VU Wertschöpfungsprozesse in Organisationen</b> Den Studierenden werden, aufbauend auf dem Modell der Wertekette, die	2	5

	Grundlagen der betrieblichen Leistungserstellung vermittelt. Dabei werden sowohl die Material- und Warenflüsse als auch die entsprechenden organisationalen Abläufe eines Unternehmens dargestellt. Um die unternehmensinterne Sichtweise zu erweitern, werden im Weiteren die Grundlagen des Supply Chain Management vermittelt, welches die Gestaltung und Lenkung der Wertschöpfungsprozesse in unternehmensübergreifender Sicht zum Gegenstand hat.		
<b>b.</b>	<b>PS Wertschöpfungsprozesse in Organisationen</b> Eine Anwendung des theoretischen Wissens erfolgt im Proseminar mittels Fallbeispielen.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis und Reflexion von Wertschöpfungsprozessen in Organisationen; Vermittlung von Grundlagen der betrieblichen Leistungserstellung.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2		

<b>3.</b>	<b>Pflichtmodul: Einführung in die Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftswissenschaftlerinnen I</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VU Einführung in die Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftswissenschaftlerinnen</b> Die VU gibt einen Überblick über die wichtigsten Gebiete der Informatik und vermittelt Grundlagen für die weitere Vertiefung.	2	5
<b>b.</b>	<b>VU Einführung in die Programmierung</b> Die VU behandelt Kernkonzepte der Programmierung sowie grundlegende Datenstrukturen und Algorithmen.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte verstehen, sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten. Weiters sollen sie ein Grundverständnis für die Denkweise der Informatik erlangt haben.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2		

<b>4.</b>	<b>Pflichtmodul: Einführung in die Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftswissenschaftlerinnen II</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VU Datenbanksysteme</b> Die VU vermittelt grundlegende Kenntnisse von Datenbanksystemen, sowohl aus der Sicht des Anwenders, also die Modellierung einer Datenbank, deren Erstellung, Abfrage (SQL) und Optimierung betreffend, als auch die dahinterliegenden Konzepte zur internen Auswertung, der Transaktionsverwaltung, der effizienten Speicherung (Tuning) und des Wiederaufsetzens bei Systemabsturz (Recovery).	2	5
<b>c.</b>	<b>VU Einführung in die Modellierung</b> Die VU behandelt grundlegende Techniken und Sichtweisen der Modellierung. Einen Schwerpunkt bilden dabei objektorientierte Modellierungstechniken.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>

	<p><b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten. Weiters sollen sie ein Grundverständnis für Datenbanksysteme und die Methoden der Modellierung erlangt haben.</p>
	<p><b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2</p>

(2) Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2

1.	<b>Pflichtmodul: Betriebliche Informationssysteme</b>	SST	ECTS-AP
a.	<p><b>VU Betriebliche Informationssysteme</b> Die VU vermittelt den Studierenden Informations- und Kommunikationssysteme als Erkenntnisobjekt der Wirtschaftsinformatik sowie die Besonderheiten und Komponenten betrieblicher Informationssysteme. Sie behandelt Konzepte und Techniken zur Daten-, Funktions- und Prozess-Integration betrieblicher Informationssysteme. Neben der Gestaltung Betrieblicher Informationssysteme erhalten die Studierenden einen Einblick in die Entscheidung von Unternehmen und Organisationen zur Anwendung der Systeme, ihrer Akzeptanz durch Mitarbeiter/innen und Stakeholder sowie zur Assimilation in die betrieblichen Prozesse und Praktiken.</p>	1	3
b.	<p><b>SE Betriebliche Informationssysteme</b> Eine Vertiefung ausgewählter Inhalte der VU erfolgt anhand von Fallbeispielen und Fallstudien.</p>	2	2
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
	<p><b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben einen Überblick über betriebliche Informationssysteme und deren wesentliche Komponenten sowie fundierte Kenntnisse über die Gestaltung von betrieblichen Informationssystemen und deren Einbettung und Anwendung in Organisationen.</p>		
	<p><b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2</p>		

2.	<b>Pflichtmodul: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</b>	SST	ECTS-AP
	<p><b>VO Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</b> In der VO werden die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik vermittelt.</p>	1	5
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
	<p><b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten.</p>		
	<p><b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine</p>		

3.	<b>Pflichtmodul: Geschäftsprozessmanagement</b>	SST	ECTS-AP
a.	<p><b>VU Geschäftsprozessmanagement</b> Die VU vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über das Geschäftsprozessmanagement. Durch die Auseinandersetzung mit Theorien, Methoden und Werkzeugen zur Identifikation, Dokumentation,</p>	2	5

	Modellierung, Bewertung und Verbesserung von Geschäftsprozessen soll ein tiefgreifendes Verständnis über Geschäftsprozesse erreicht werden.		
<b>b.</b>	<b>SE Geschäftsprozessmanagement</b> Das Seminar vertieft die in der VU vermittelten Inhalte und Methoden praxisorientiert. Dies erfolgt hauptsächlich anhand von Fallbeispielen und Fallstudien, die im Rahmen des Seminars unter Verwendung der entsprechenden Softwaretools erarbeitet werden.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse im Bereich Geschäftsprozessmanagement erwerben, die es Ihnen ermöglicht Unternehmen aus der Prozessperspektive zu betrachten, Prozessmanagement-Projekte zu verstehen, und darüber hinaus auch Instrumente des Geschäftsprozessmanagements anzuwenden.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2		

<b>4.</b>	<b>Pflichtmodul: IT-Projektmanagement</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VU IT-Projektmanagement</b> Die VU vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse und Methoden des IT-Projektmanagements. Aufbauend auf den einzelnen Phasen der Projektplanung werden den Studierenden Methoden und Modelle zur Bewertung, Selektion und Durchführung von IT-Projekten vermittelt.	2	5
<b>b.</b>	<b>SE IT-Projektmanagement</b> Das Seminar vertieft die in der VU vermittelten Inhalte und Methoden praxisorientiert. Dies erfolgt hauptsächlich anhand von realen Fallbeispielen und Aufgabenstellungen, die im Rahmen des Seminars bearbeitet werden.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse im Bereich IT-Projektmanagement erwerben, die es Ihnen ermöglichen Methoden und Modelle des IT-Projektmanagements in Unternehmen anzuwenden und IT-Projekte selbständig zu planen und durchzuführen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2		

<b>5.</b>	<b>Pflichtmodul: Methoden der Wirtschaftsinformatik</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VU Methoden der Wirtschaftsinformatik</b> In der VU werden den Studierenden allgemeine Forschungsmethoden und grundlegende Theorien der Wirtschaftsinformatik vermittelt. Darüber hinaus werden auch konkrete Methoden und Modelle zur Gestaltung und zur Erklärung der Auswirkungen von Informationssystemen auf Unternehmen und Gesellschaft behandelt.	2	5
<b>b.</b>	<b>SE Methoden der Wirtschaftsinformatik</b> Im Seminar werden die Inhalte der VU vertieft und im Rahmen von konkreten Beispielen und Fallstudien angewendet.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis und Reflexion gängiger Methoden und Theorien aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik.		

<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2
---

<b>6.</b>	<b>Pflichtmodul: Begleitung der Masterarbeit</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>AG Begleitung der Masterarbeit</b> Die Arbeitsgemeinschaft vermittelt Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Masterarbeit wird präsentiert, Teilaspekte in vertiefender Weise diskutiert und theoretische wie forschungsmethodische Aspekte vertieft.	1	5
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind im Stande, eine wissenschaftliche Arbeit zu konzipieren, durchzuführen und die Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Kontexten zu präsentieren.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2		

(3) Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 1 Z 1 bis 5

<b>1.</b>	<b>Wahlmodul: Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Märkte</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VU Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Märkte</b> In der VU werden aktuelle Themen und vertiefende Inhalte der Wirtschaftsinformatik, insbesondere digitale Märkte vermittelt.	2	5
<b>b.</b>	<b>SE Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Märkte</b> Im Seminar werden die Inhalte der -VU vertieft und im Rahmen von konkreten Beispielen und Fallstudien angewendet.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2		

<b>2.</b>	<b>Wahlmodul: Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Organisationen</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VU Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Organisationen</b> In der VU werden aktuelle Themen und vertiefende Inhalte der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Organisationen vermittelt.	2	5
<b>b.</b>	<b>SE Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Organisationen</b> Im Seminar werden die Inhalte der VU vertieft und im Rahmen von konkreten Beispielen und Fallstudien angewendet.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b>		

	Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2

3.	<b>Wahlmodul: Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Gesellschaft</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VU Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Gesellschaft</b> In der VU werden aktuelle Themen und vertiefende Inhalte der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Gesellschaft vermittelt.	2	5
b.	<b>SE Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitale Gesellschaft</b> Im Seminar werden die Inhalte der VU vertieft und im Rahmen von konkreten Beispielen und Fallstudien angewendet.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2		

4.	<b>Wahlmodul: Operations Management I: IT-gestützte Produktions- und Lieferkettenplanung - Konzepte, Methoden und Software</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VU Operations Management I: IT-gestützte Produktions- und Lieferkettenplanung - Konzepte, Methoden und Software</b> Beschreibung und Modellierung von Produktionssystemen und Lieferketten sowie Überblick über die zu deren Design, Planung und Steuerung eingesetzten Softwarekategorien; Produktions- und Lieferkettenplanung: Aufgaben, Konzepte, Methoden und IT-Unterstützung; Ableitung von Anforderungen an IT-gestützte Planungssysteme; Ex-ante Nutzenabschätzung IT-gestützter Planungssysteme; Simulation logistischer Netzwerke	2	5
b.	<b>SE Operations Management I: IT-gestützte Produktions- und Lieferkettenplanung - Konzepte, Methoden und Software</b> Beschreibung einer Value Chain, Taxonomie von Produktionssystemen und Lieferketten, Modellierung von Materialflüssen und Integration von Planungskonzepten und der Informationssystemgestaltung. Anwendung von Methoden aus dem Operations Management anhand einer Fallstudie mit besonderem Fokus auf Simulation	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis und Fähigkeit zur Reflexion von Konzepten zur Planung, Steuerung und Abwicklung wertschöpfender Prozesse und deren IT-Support; Kenntnis von Methoden des Operations Management mit besonderem Fokus auf Optimierung und Simulation		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2		

5.	<b>Wahlmodul: Operations Management II: Anwendung von Methoden des Operations Managements - Optimierung, Simulation und Analytics</b>	SST	ECTS-AP
----	---	-----	---------

<b>a.</b>	<b>VU Operations Management II: Anwendung von Methoden des Operations Managements - Optimierung, Simulation und Analytics</b> Methoden des Operations Management anhand von Fallstudien mit besonderem Fokus auf Optimierung und Simulation	2	5
<b>b.</b>	<b>SE Operations Management II: Anwendung von Methoden des Operations Managements - Optimierung, Simulation und Analytics</b> Anwendung von Methoden des Operations Management anhand von Fallstudien mit besonderem Fokus auf Optimierung und Simulation	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fähigkeit zur Anwendung und Implementierung von Methoden des Operations Management und die Fähigkeit zur Reflexion über die Grenzen der Anwendungen dieser Methoden in der betrieblichen Praxis.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2		

(4) Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 1 Z 6 bis 10 und § 8 Abs. 2 Z 2 bis 20

1. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Informatik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 23. April 2007, 33. Stück, Nr. 197, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Datawarehouse Systeme
- b) Enterprise Architecture
- c) Semantic Web
- d) Semantic Web Services
- e) Fortgeschrittene Konzepte und Techniken des Software Engineering

**Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module:** positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2.

2. Es kann folgendes Wahlmodul aus dem Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 51. Stück, Nr. 225, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting

**Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:** positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2.

3. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Banking and Finance, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 53. Stück, Nr. 227, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Unternehmensbewertung
- b) Informationsökonomik
- c) Angewandtes Risikomanagement
- d) Aktuelle Themen in Banking and Finance
- e) Finanzmarktregulierung
- f) Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung

**Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module:** positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2.

4. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Organization Studies, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 24. Stück, Nr. 187, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Ethik in Organisationen
- b) Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen
- c) Gender, Arbeit und Organisation
- d) Management von Beschäftigungsverhältnissen: Aktuelle Themen
- e) Aktuelle Themen in Theorien und Praxis von Organisationen
- f) Unternehmenskommunikation und Governance

**Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module:** positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2.

5. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Strategisches Management, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. April 2007, 25. Stück, Nr. 188, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Entrepreneurship
- b) Marketingerfolgsmessung
- c) Aktuelle Themen in Strategie & Marketing
- d) Kreativität & Change Management

**Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module:** positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2.

6. Es können folgende Wahlmodule aus dem Masterstudium Wirtschaftspädagogik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 10. März 2010, 15. Stück, Nr. 143, in der jeweils geltenden Fassung, gewählt werden:

- a) Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung
- b) Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung

**Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen der Module:** positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 2.

(5) Wahlmodul gemäß § 8 Abs. 2 Z 21

	<b>Wahlmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
	Es können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10 ECTS-AP nach Maßgabe freier Plätze aus den Curricula der an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck eingerichteten Masterstudien frei gewählt werden.		10
	<b>Summe</b>		<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

5. § 10 wird wie folgt geändert:

a. Abs. 1 lautet:

„(1) Im Masterstudium Wirtschaftsinformatik ist eine Masterarbeit aus den Themenbereichen der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 bis 5 oder der Wahlmodule gemäß § 8 Abs. 1 Z 1 bis 9 zu erstellen.“

b. Abs. 6 lautet:

„(6) Die schriftliche Bekanntgabe des Themas und des Betreuers bzw. der Betreuerin der Masterarbeit setzt die positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 und 2 Z 1 bis 5 sowie der Wahlmodule gemäß § 8 voraus.“

6. § 11 lautet:

„(1) Die Leistungsbeurteilung der Module erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen.

(2) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen legt der Lehrveranstaltungsleiter bzw. die Lehrveranstaltungsleiterin die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) vor Beginn der Lehrveranstaltung fest.

(3) Für die Wahlmodule , die aus anderen Masterstudien gewählt werden, gilt die Prüfungsordnung des Curriculums, aus dem sie übernommen sind.“

7. Dem § 13 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 15. Februar 2018, 14. Stück, Nr. 203, tritt mit 1. Oktober 2018 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.“

Für die Curriculum-Kommission:  
Ass.-Prof. Dr. Heike Welte

Für den Senat:  
Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

---

## 204. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Wirtschaftspädagogik

Das Curriculum für das Masterstudium Wirtschaftspädagogik an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 10. März 2010, 15. Stück, Nr. 143, wird wie folgt geändert:

(Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Betriebswirtschaft vom 14.12.2017, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 25.01.2018)

1. Die Überschrift zu § 2 lautet: „**§ 2 Zulassung**“.

2. § 4 entfällt.

3. § 5 lautet:

„(1) Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein. Teilungsziffer: keine.

(2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sind:

1. Proseminare (PS) führen interaktiv in die wissenschaftliche Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch fachliche Probleme. Sie vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Teilungsziffer: 40.
2. Seminare (SE) dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentation und Diskussion von Beiträgen seitens der Teilnehmenden. Teilungsziffer: 30.
3. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebiets. Teilungsziffer: 20.
4. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen. Teilungsziffer: 150.“

4. § 7 wird wie folgt geändert:

a. Die Überschrift zu § 7 lautet: „**Pflichtmodule – Übersicht**“

b. In Abs. 1 Z 1 wird in der Spalte „SST“ die Zahl „5“ durch die Zahl „4“ ersetzt.

5. § 8 samt Überschrift lautet:

„**§ 8 Wahlmodule – Übersicht.**

(1) Es sind aus dem folgenden Katalog vier Wahlmodule zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
1.	Teaching-Learning-Relation-Management (I): Assessment beruflicher Kompetenz	3	5
2.	Teaching-Learning-Relation-Management (II): Aktuelle Themen wirtschaftspädagogischer Forschung und Praxis	3	5
3.	Teaching-Learning-Relation-Management (III): Coaching und Supervision	3	5
4.	Human-Technology-Relation-Management (I): Lernen mit digitalen Medien	3	5
5.	Human-Technology-Relation-Management (II): Digitale Geschäftsprozesse in der wirtschaftsberuflichen Bildung	3	5
6.	Human-Technology-Relation-Management (III): Wirtschaftspädagogisches Handeln in der digitalisierten Ökonomie	3	5
7.	Human-Relation-Management (I): Interkulturelle Personalentwicklung	3	5

8.	Human-Relation-Management (II): Beschäftigungsorientierte Beratung	3	5
9.	Human-Relation-Management (III): Lerngruppen moderieren, beraten und begleiten	3	5
10.	Interdisziplinäre Kompetenzen		5

(2) Es ist ein weiteres Wahlmodul zu absolvieren:

	Wahlfach	SST	ECTS-AP
	ein Modul aus den Modulen der an der Fakultät für Betriebswirtschaft oder der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik angebotenen Masterstudien		10

6. § 9 wird wie folgt geändert:

- a. Die Überschrift lautet: „**Pflicht- und Wahlmodule – Beschreibung**“.
- b. In Abs. 1 Z 1 lit. b wird in der Spalte „SST“ die Zahl „3“ durch die Zahl „2“ und in der Zeile „Summe“ die Zahl „5“ durch die Zahl „4“ ersetzt.
- c. In Abs. 2 Z 1 lit. a wird der Ausdruck „VO“ durch den Ausdruck „VU“ ersetzt.
- d. In Abs. 2 Z 2 lit. a und b wird das Wort „Berücksichtigung“ durch das Wort „Berücksichtigung“ ersetzt.
- e. In Abs. 2 Z 3 lit b wird das Wort „Praktikum“ durch das Wort „Praktikums“ ersetzt.
- f. In Abs. 2 Z 4 lautet die Zeile „Anmeldungsvoraussetzung/en“:

	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine
--	--

g. In Abs. 2 Z 5 und 6 lautet die Zeile „Anmeldungsvoraussetzung/en“:

	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 2 und 3
--	--

h. In Abs. 2 Z 8 lautet die Zeile „Anmeldungsvoraussetzung/en“:

	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 7 Abs. 1
--	--

i. In Abs 3 Z 1 lit b wird das Wort „Auseinadersetzung“ durch das Wort „Auseinandersetzung“ ersetzt.

j. Abs. 3 Z 2 lautet:

2.	Wahlmodul: Teaching-Learning-Relation-Management (II): Aktuelle Themen wirtschaftspädagogischer Forschung und Praxis	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Aktuelle Themen wirtschaftspädagogischer Forschung und Praxis</b> Auseinandersetzung mit ausgewählten aktuellen Fragestellungen wirtschaftspädagogischer Forschung und Praxis	2	3
b.	<b>PS Aktuelle Themen wirtschaftspädagogischer Forschung und Praxis</b> Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten aktuellen Fragestellungen wirtschaftspädagogischer Forschung und Praxis	1	2
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis in aktuelle und zukunftsbezogene Fragen des Faches und können diese kritische reflektieren.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

k. Abs. 3 Z 4 bis 6 lauten:

4.	<b>Wahlmodul: Human-Technology-Relation-Management (I): Lernen mit digitalen Medien</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Didaktische Aspekte digitaler Medien</b> Auseinandersetzung mit Theorien und Didaktikfragen im Zusammenhang mit digitalen Lehr-Lern-Arrangements. Dabei werden besonders Genderaspekte thematisiert.	2	3
b.	<b>PS Digitale Lehr-Lern-Einheiten gestalten</b> Theoriegeleitete Entwicklung zielgruppenorientierter E-Learning-Szenarien	1	2
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden setzen sich mit mediendidaktischen Theorien auseinander und entwickeln didaktische Kompetenzen für die Auswahl, Konzeption und Durchführung digitalisierter Lehr-Lern-Einheiten.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

5.	<b>Wahlmodul: Human-Technology-Relation-Management (II): Digitale Geschäftsprozesse in der wirtschaftsberuflichen Bildung</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Digitale Geschäftsprozesse in der wirtschaftsberuflichen Bildung</b> Auseinandersetzung mit Fragestellungen der curricularen und didaktischen Verknüpfung digitaler Technologien und wirtschaftsberuflicher Bildung	1	3
b.	<b>PS Digitale Geschäftsprozesse in der wirtschaftsberuflichen Bildung</b> Entwicklung von Lehr-Lern-Arrangements zur curricularen und didaktischen Verknüpfung digitaler Technologien und wirtschaftsberuflicher Bildung	2	2
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden setzen sich kritisch-konstruktiv mit curricular-inhaltlichen Fragen der Digitalisierung bezogen auf wirtschaftsberuflichen Unterricht auseinander. Sie können curriculumtheoretische Fragestellungen reflektieren und beurteilen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

6.	<b>Wahlmodul: Human-Technology-Relation-Management (III): Wirtschaftspädagogisches Handeln in der digitalisierten Ökonomie</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Wirtschaftspädagogisches Handeln in der digitalisierten Ökonomie</b> Auseinandersetzung mit Fragestellungen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung sowie der berufsbezogenen Erwachsenenbildung im Hinblick auf Digitalisierung und damit verbundener arbeitsplatzbezogener Entwicklungen	1	3
b.	<b>PS Wirtschaftspädagogisches Handeln in der digitalisierten Ökonomie</b> Entwicklung zielgruppenbezogener Lehr-Lern-Arrangements zur Verknüpfung von Aus- und Weiterbildung mit Entwicklungen der	2	2

	Digitalisierung		
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden gewinnen ein fundiertes Wissen über Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung für die berufliche Aus- und Weiterbildung. Sie können Lehr-Lern-Arrangements konzipieren und deren Qualität beurteilen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

- l. In Abs. 3 erhalten die bisherigen Z 5 bis 7 die Ziffernbezeichnung „7“, „8“ und „9“; folgende Z 10 wird angefügt:

10.	Wahlmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen	SST	ECTS-AP
	Es können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTS-AP nach Maßgabe freier Plätze aus den Curricula der an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck eingerichteten Masterstudien frei gewählt werden.		5
	<b>Summe</b>		<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

m. Abs. 4 lautet:

„(4) Wahlmodul gemäß § 8 Abs. 2

	Wahlmodul: Modul aus anderen Masterstudien der Fakultät für Betriebswirtschaft oder der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik	SST	ECTS-AP
	Es kann ein Modul im Ausmaß von 10 ECTS-AP aus den Masterstudien der Fakultät für Betriebswirtschaft oder der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik der Universität Innsbruck absolviert werden.		10
	<b>Summe</b>		<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Über das im jeweiligen Modul definierte Lernziel wird Einblick in ein anderes Fachgebiet gewonnen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

7. In § 10 Abs 2 wird die Wortfolge „die Fakultätsstudienleiterin bzw. der Fakultäts-studienleiter“ durch die Wortfolge „die Universitätsstudienleiterin bzw. der Universitätsstudienleiter“ ersetzt.

8. § 12 wird wie folgt geändert:

- a. In Abs. 1 lautet der erste Satz: „Die Leistungsbeurteilung eines Moduls erfolgt auf eine der folgenden Arten:“  
b. In Abs. 3 entfällt die Wortfolge „in Modulen gemäß § 4 Abs. 2“.

9. In § 14 erhält der bisherige Text die Absatzbezeichnung „(1)“; folgender Abs. 2 wird angefügt:

„(2) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 15. Februar 2018, 14. Stück, Nr. 204, tritt mit 1. Oktober 2018 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.“

*10. Nach § 14 wird folgender § 15 samt Überschrift angefügt:*

**„§ 15 Übergangsbestimmungen**

Eine Äquivalenzliste wird gesondert verlautbart.“

*11. Der Anhang entfällt.*

Für die Curriculum-Kommission:  
Ass.-Prof. Dr. Heike Welte

Für den Senat:  
Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

---